

# Bessere Straßen und mehr Parkfläche

Stadt Weilburg lässt in Hasselbach die Hasselstraße und Zum Wasen sanieren und Versorgungsleitungen erneuern

Von Margit Bach

**WEILBURG-HASSELBACH.** „Die Hasselbacher freuen sich auf ihr zukünftiges neues Ortsbild“: Das hat Ortsvorsteher Lothar Hölzgen mit Blick auf die beiden großen Bauprojekte Hasselstraße und Zum Wasen in Weilburgs Stadtteil Hasselbach gesagt.

Bürgermeister Johannes Hanisch (CDU) begrüßte zur Präsentation auch Bauunternehmer Ragnar Feickert, Otfried Heineck vom Ingenieurbüro Ohlsen in Grünberg, Diethelm Heider, Fachdienstleiter Tief- und Straßenbau, sowie dessen Stellvertreter Alexander Erbe, Markus Kuhl, Fachdienstleiter der Bauverwaltung, und Julian Schwarze von den Stadtwerken sowie Bauausschussvorsitzenden Wolfgang Gerhardt (CDU).



In der Hasselstraße wird fleißig gearbeitet. Vor Ort informieren sich (v.l.) Diethelm Heider, Alexander Erbe, Otfried Heineck, Markus Kuhl, Ragnar Feickert, Johannes Hanisch, Julian Schwarze, Wolfgang Gerhardt und Lothar Hölzgen.

Foto: Margit Bach



**Die Hasselbacher freuen sich auf ihr zukünftiges neues Ortsbild.**

Lothar Hölzgen, Ortsvorsteher

Die Hasselstraße wird auf einer Länge von rund hundert Metern erneuert. Die Gestaltung erfolgt, wie in den benachbarten Straßen, als Mischverkehrsfläche mit Pflaster und einer Mittelrinne. Dafür werden etwa 480 Quadratmeter Asphaltfläche entfernt. Der Straßenaufbau wird dann in einer Gesamtaufbaustärke von 60 Zentimeter neu hergestellt. Verlegt werden rund 530 Quadratmeter Betonsteinpflaster. Hinzu kommen 120 Quadratmeter Asphalt. Die Stadt Weilburg er-

neuert parallel den Mischwasserkanal auf einer Länge von etwa 85 Metern durch ein Rohr-in-Rohr-Verfahren. Die Hausanschlüsse werden in offener Bauweise erneuert.

Zusätzlich verlegen die Stadtwerke Weilburg rund 90 Meter Leerrohre für Glasfaserleitungen und eine Mittelspannungsleitung. Ebenso ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Die Bauzeit ist mit rund zwei Monaten kalkuliert.

Die Planung und Bauüberwachung erfolgt durch das Ingenieurbüro Ohlsen aus Grünberg. Als Baufirma hat das Unternehmen Walter Feickert aus Gaudernbach den Zuschlag erhalten. Ragnar Feickert zeigte sich erfreut, nach rund zehn Jahren einmal wieder mit der Stadt Weilburg zusammenarbeiten

zu können. Damals sei im Bangert gearbeitet worden.

Dem Lob von Bürgermeister Hanisch stimmte Ortsvorsteher Hölzgen (Freie Liste Hasselbach) zu: „Unsere ortsansässige Firma Feickert gibt immer eine gute Visitenkarte ab.“ Und er verwies darauf, dass die Bürger aufgrund der neuen Straßenbeitragsatzung nichts mehr bezahlen müssten. Darüber freuten sich alle.

Wie Weilburgs Bürgermeister weiter erläuterte, soll die Straße Zum Wasen auf einer Länge von rund 180 Metern erneuert werden. Durch die Umgestaltung des Knotenpunkts im Bereich des Friedhofs entstünden neue Parkmöglichkeiten für die Bürger. Dies sei auch für die Friedhofsbesucher eine Erleichterung. Auf der gesamten Länge ist auf einer Seite ein Geh-

weg bis zum Anschluss an die Friedensstraße vorgesehen. Im Bereich des Feuerwehrgerätehauses werden zusätzliche Parkmöglichkeiten entstehen. Der Unterbau der Fahrbahn wird erneuert, ebenso die Asphaltdecke. Der Gesamtaufbau werde 60 Zentimeter stark, erläuterten die Fachleute. Im Rahmen der Arbeiten werden etwa 1400 Quadratmeter Asphalt und rund 700 Quadratmeter Betonsteinpflaster eingebaut.

## 775 000 Euro für beide Projekte im Haushalt

Weiterhin wird die Stadt den Mischwasserkanal auf einer Länge von rund 180 Metern sowie die Hausanschlüsse erneuern. Die Entwässerung erfolgt durch Betonrohre mit innerem PVC-Rohr mit einem

Durchmesser von 30 Zentimetern. Die Stadtwerke Weilburg verlegen auf einer Länge von etwa 230 Metern Wasser- und Pumpenleitungen sowie ein Leerrohr für Glasfaserleitungen. Die Wasserversorgung erfolgt durch den Einbau von Kunststoffrohren. Ebenso ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung geplant. Insgesamt wird mit einer Bauzeit von fünf Monaten gerechnet.

Auch bei der Planung und Bauüberwachung dieses Projekts kommt das Ingenieurbüro Ohlsen aus Grünberg zum Zuge. Und als ausführende Baufirma erhielt auch in diesem Fall die Walter Feickert aus Gaudernbach den Zuschlag.

Insgesamt hat die Stadt Weilburg für beide Baumaßnahmen 775 000 Euro in den Haushalt eingestellt.